

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Beteiligt:**Betreff:**

Ortsumgehung Boele und Sperrung der Schwerter Straße

Beratungsfolge:

23.03.2010 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussfassung:

Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung

entfällt

Begründung**Begründung für die Sperrung der Schwerter Straße zwischen Hilgenland und Denkmalstraße für den motorisierten Individualverkehr (MIV)**

1. Der sogenannten Planungsfall 4 des Generalverkehrsplans für Hagen (1991) als Grundlage für die Planung und den Bau der Ortsumgehung (OU) Boele sieht die Unterbrechung der Durchfahrtmöglichkeit für den MIV am Marktplatz Boele vor. Ziel ist es, den gesamten Durchgangsverkehr aus dem Zentrum Boele auf die OU zu verlagern.
2. Nur die konsequente Verkehrsverlagerung vom Ortskern auf die OU und eine weitgehende und flächenhafte Verkehrsberuhigung im Zentrum rechtfertigen den Bau der OU: Die berechneten Verkehrsbelastungen für die OU erreichen nur mit diesen Maßnahmen ca. 16.000 Kfz./24 Std. (2. BA) bzw. ca. 19.000 Kfz./24 Std. (1. BA).
3. Die Verkehrs frequenzen in der Denkmalstraße werden auf unter 4.000 Kfz. gesenkt, die Schwerter Straße am Markt soll dem ÖPNV und einer zentralen Stadtteil-Haltestelle mit Umsteigefunktionen vorbehalten werden. (*Auszug aus der Begründung zum B-Plan „Ortskern Boele/Hilgenland (Nr. 8/01) vom 2.5.05: „Anlass und Ziele der Planung (u. a.): Konsequente Verkehrsberuhigung, Rückgewinnung von Straßen und Plätzen, Schaffung eines zentralen Platz- und Aufenthaltsbereichs.....“.*)
4. Der Zuschussantrag für eine Förderung der OU nach dem GVFG gründet sich auf diese Aussagen zur Verkehrsfunktion und -belastung der OU und zu den städtebaulichen Zielen. (*Begründung der Planung einer Ortsumgehung Boele im GVFG-Antrag / 2. BA, 2003: „Neue Gestaltungsspielräume durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zur Schaffung einer attraktiven und lebendigen Ortsmitte durch; Verlagerung des kompletten Durchgangsverkehrs auf die Ortsumgehung.“*)
5. Aktuelle Dauerzählungen auf dem 2. BA der OU belegen, dass bis zum Februar 2010 mit durchschnittlich 8.300 Kfz./24 Std. (Feb. 2010) erst rund die Hälfte der Verkehrsstärke auf der OU (2.BA) erreicht wurde, die zur Begründung und Förderung dieser Investitionsmaßnahme unterstellt wurde. Modellberechnungen zeigen eindeutig, dass ohne eine radikale Verkehrsberuhigung des Ortskerns (u. a. Sperrung der Schwerter Straße/Markt) die Verkehrsverteilung im Netz sich auf das heutige Niveau einpendeln wird. Damit könnten Rückforderungen des Zuschussgebers drohen.

6. Die zentrale Haltestelle Boele-Mitte wird nach Beschlusslage von der Denkmalstraße in die Schwerter Straße verlegt. Einige Linien halten bereits an der neuen Haltestelle, die restlichen Linien sollen noch vor dem Sommerfahrplan folgen. Die Hagener Straßenbahn und die planende Verwaltung halten eine Sperrung der Schwerter Straße für den MIV für erforderlich, um am Marktplatz eine funktionsfähige und attraktive zentrale Haltestelle betreiben zu können. Wegen der zahlreichen Linien ist der befahrbare Straßenquerschnitt allerdings so dimensioniert, dass Busse ungehindert aneinander vorbeifahren können.

7. Die Sperrung der Schwerter Straße am Markt ist zwingend für die Begründung der Investitionsmaßnahme „Ortsumgehung Boele“ und die Verwirklichung der städtebaulichen Ziele im Boeler Zentrum.



STADT HAGEN

Seite 4

Drucksachennummer:

0242/2010

Datum:

10.03.2010

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:** _____ **Anzahl:** _____
